

In Denver starb am 2./1. an Lungenentzündung der bekannte amerikan. Bergingenieur H. A. Shipman.

F. B. Smith, Präsident der Crucible Steel Co. of America, starb plötzlich am 30./12. 1909 in Pittsburg, 50 Jahre alt. An seine Stelle trat H. Du Puy.

Eingelaufene Bücher.

Deutsches Nahrungsmittelbuch, hrsg. v. Bunde Deutscher Nahrungsmittel-Fabrikanten u. -händler. 2., vielfach geänderte u. verm. Aufl. Heidelberg, C. Winter, 1909.

Geh. M 10,40; geb. M 11,50

Freund, G. S. u. Magnus, J., Warenzeichenrecht. Gesetz z. Schutz d. Warenbezeichnungen v. 12./5. 1894 d. früheren Ausgabe. 5. völlig neu bearb. Aufl. Guttentags Sammlung Nr. 87 Deutscher Reichsgesetze Textausgaben u. Anmerkungen.) Berlin, J. Guttentag

Bücherbesprechungen.

Die elektrochemischen Verfahren der chemischen Großindustrie. Ihre Prinzipien und ihre Ausführung. Von Dr. Jean Billiter, Privatdozent an der Universität Wien. I. Band: Elektrometallurgie wässriger Lösungen. Halle a. S., Wilhelm Knapp. M 12,—

In einem Bande von 284 Seiten bringt der Verf. eine Übersicht über die in der Praxis wirklich ausgeübten elektrometallurgischen Verfahren, die wässrige Lösungen zum Gegenstand haben, Raffination und Gewinnung von Kupfer, Silber, Gold, Zink, Zinn und Nickel, und neben den tatsächlich benutzten Methoden auch Hinweise auf einzelne Vorschläge, die entweder historisch interessant oder besonders aussichtsreich erscheinen. Die Darstellung basiert zum großen Teil auf eigener Kenntnis der Betriebe, ist dabei gründlich durchgearbeitet, im Ausdruck klar und flüssig und gewährt daher eine vortreffliche Übersicht über das behandelte Gebiet.

Natürlich muß eine solche kritische Darstellung mit mancherlei Detailerörterungen ein gewisses Maß von Kenntnissen beim Leser voraussetzen; um nun das Buch „einem größeren Leserkreis zugänglich zu machen, war der Verf. bestrebt, die Grundzüge der modernen Anschauungen über elektrochemische Vorgänge in knapper und möglichst gemeinverständlicher Fassung in der Einleitung vor auszuschicken.“ Das — scheint dem Referenten — ist ihm nun nicht so ganz gelungen. Knapp ist die Darstellung, sie umfaßt nur 36 Seiten; aber sie ist inkonsequent in dem, was sie beim Leser voraussetzt — wem das Ohmsche Gesetz in mehr als einer Seite auseinandergesetzt werden muß, dem dürfte die kaum mehr als zwei Seiten umfassende Besprechung von Massenwirkungsgesetz und Verdünnungsgesetz ebenso unverständlich bleiben, wie der kaum einer ganz knappen Definition gewürdigte Begriff des Äquivalentleitvermögens und manches andere — sie ist nicht sehr zweckmäßig disponiert — Verdünnungsgesetz vor Leitfähigkeit, absolute Geschwindigkeit der Ionen vor spezifisches Leitvermögen u. dgl. — und sie ist im Ausdruck nicht immer von der größtmöglichen Klarheit — z. B.

Seite 13: „So muß sich die Leitfähigkeit eines Salzes aus der Ionenmenge (durch den Dissoziationsgrad, die Temperatur und die Konzentration definiert) und der Beweglichkeit von Anionen und Kationen additiv zusammensetzen lassen“ schlechterdings unverständlich.

Diese wissenschaftliche Einleitung ist also wenig glücklich — ein Ausfluß der großen Schwierigkeit, ein derart umfangreiches Material auf so knappem Raum wirklich gemeinverständlich darzustellen. Aber damit verliert das Buch nicht viel: sein Wert liegt in der wirklich dankenswerten Zusammenfassung der technischen Dinge. Mögen ihm hierin sich die noch in Aussicht gestellten Bände (Elektrolyse wässriger Lösungen mit unlöslichen Anoden, Elektrolyse geschmolzener Salze, elektrische Öfen) würdig anreihen.

Bodenstein. [BB. 165.]

E. Schröter. Die Rauchquellen im Königreich Sachsen und ihr Einfluß auf die Forstwirtschaft. Heft 2 der Sammlung von Abhandlungen über Abgase und Rauchschäden. Herausgegeben von H. Wislicenus. Berlin, Paul Parey.

Preis M 4 —

Der Verf. gibt in seiner Abhandlung eine zusammenfassende Darstellung von dem Auftreten, der Bedeutung und den Ursachen der Rauchschäden in den sächsischen Waldungen. Als Unterlagen für die Bearbeitung haben die Ergebnisse zweier in den Jahren 1900 und 1906 veranstalteten Umfragen gedient, die an sämtliche Verwaltungen der Staatsforstreviere sowie an eine größere Anzahl von Privatforstverwaltungen gerichtet waren; außerdem hat alles das wertvolle Material, das in Gerichtsakten und an anderen amtlichen Stellen verstreut und der Allgemeinheit nicht zugänglich ist, durch Vermittlung der zuständigen Ministerien Berücksichtigung finden können. Die zunächst gegebene allgemeine Charakterisierung der verschiedenen Rauchquellen und die Schilderung ihrer Wirkung auf die Vegetation, wobei in reichem Maße auf die Literatur Bezug genommen wird, ist namentlich für denjenigen von Wert, der diesem Gebiet der Spezialforschung ferner steht oder sich als Neuling damit befassen muß. Der Aufzählung und Beschreibung der in den sächsischen Forsten vorhandenen Schäden und der dafür verantwortlich zu machenden Schadenquellen schließt sich eine Besprechung der von seiten des Forstmannes und des Technikers zu ergreifenden Abwehrmaßregeln an. Auch die Frage, nach welchen Grundsätzen die Ansprüche auf Schadenersatz zu bemessen sind, wird erörtert. Eine Karte, auf der die Verteilung von Wald, Industrie und Schadengebieten im Königreich Sachsen zum Ausdruck kommt, gibt ein anschauliches Bild der durch die Umfragen ermittelten Verhältnisse. Die in den Waldungen der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, einem besonders typischen Schadengebiet, bestehenden Rauchschäden sind auf einer zweiten Kartenbeilage dargestellt; eine dritte Karte hat die Bewaldung in Flächenprozenten und den durchschnittlichen Dichtegrad der Belegung mit feststehenden Dampfkesseln in den einzelnen Amtshauptmannschaften zum Gegenstand der Darstellung. Das Buch wird Chemikern, Forstleuten und Juristen bei Spezialstudien gute Dienste leisten